



N i e d e r s c h r i f t

**über die Sitzung des Umwelt- und Planungsausschusses 24/2003-2008
am 05.12.2005 im Raum 1.22 des Rathauses**

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 20.10 Uhr

Anwesend:

Ausschussvorsitzender	Rolf Schulz
Ausschussmitglied	Karin Honerlah
”	Volker Mohr
”	Horst Ostwald
”	Siegfried Ramcke
”	Frank Rauen
”	Hans-Joachim Rösel
”	Johann Schümann
stellv. Ausschussmitglied	Elisabeth von Bressensdorf (für AM Alexander Rahl)
”	Edda Lessing (für AM Klaus Kasch)
”	Jörg Schlömann (für AM Henning Jungclaus)

seitens der Gemeindeverwaltung	Bürgermeister Volker Dornquast
	Jörn Mohr
	Volker Duda
	Antje Stüwer als Protokollführerin

entschuldigt fehlen:	Ausschussmitglied Klaus Kasch
	Ausschussmitglied Henning Jungclaus
	Ausschussmitglied Alexander Rahl

Tagesordnung:

- 1. Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner**
- 2. Genehmigung der Niederschrift des Umwelt- und Planungsausschusses
23/2003-2008 am 07.11.2005**
- 3. Berichtswesen**



4. **Bebauungsplan Nr. 43 „Industriegebiet Krögerskoppel“, 1. Änderung (Industriestammgleis)**
 - Beratung über die eingegangenen Anregungen -
 - Satzungsbeschluss -
5. **Bebauungsplan Nr. 59 „Gewerbegebiet Ulzburg - Kirchweg / Gutenbergstraße“, 7. Änderung (Lidl)**
 - Beratung über die eingegangenen Anregungen -
 - Satzungsbeschluss -
6. **Bebauungsplan Nr. 67 „Olivastraße“, 4. Änderung**
 - Beratung über die eingegangenen Anregungen -
 - Satzungsbeschluss -
7. **Bebauungsplan Nr. 69 „Nördlich Alter Postweg“, 1. Änderung**
 - Beratung über die eingegangenen Anregungen -
 - Satzungsbeschluss -
8. **Bebauungsplan Nr. 74 „Bahnhof“, 1. Änderung**
 - Beratung über die eingegangenen Anregungen -
 - Erneuter Entwurfs- und Auslegungsbeschluss -
9. **Bebauungsplan Nr. 87 „Südlich Am Lindenhof“, 2. Änderung**
 - Aufstellungsbeschluss -
10. **Bebauungsplan Nr. 107 „Westlich Große Lohe“, 1. Änderung**
 - Beratung über die eingegangenen Anregungen -
 - Satzungsbeschluss -
11. **Bebauungsplan Nr. 113 „Gräflingsberg / Heidelweg“, 2. Änderung (Paracelsus-Klinik)**
 - Entwurfs- und Auslegungsbeschluss -
12. **Bebauungsplan Nr. 119 „Nördlich Suhrrehm“**
 - Beratung über die eingegangenen Anregungen -
 - Satzungsbeschluss -
13. **Bebauungsplan Nr. 120 „Schattredder“**
 - Beratung über die eingegangenen Anregungen der frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung -
 - Entwurfs- und Auslegungsbeschluss -
14. **Marktplatz Ulzburg-Mitte**
15. **Bau- und Vorbescheidsanträge, die von den Festsetzungen der Bebauungspläne abweichen (Befreiungen, Ausnahmen, usw.)**
 - werden in der Sitzung vorgetragen -
16. **Unterrichtungen / Anfragen**
17. **Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner**



**18. Regenentwässerung im südöstlichen Bereich der Straße Beckersberggring im Ortsteil Ulzburg der Gemeinde Henstedt-Ulzburg
hier: Vertrag über Kostenteilung
- nicht öffentlich -**

**Zu Punkt 1 der Tagesordnung:
„Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner“**

Es werden keine Fragen gestellt.

**Zu Punkt 2 der Tagesordnung:
„Genehmigung der Niederschrift des Umwelt- und Planungsausschusses
23/2003-2008 am 07.11.2005“**

Gegen die Niederschrift werden keine Einwände erhoben. Sie gilt damit als genehmigt.

**Zu Punkt 3 der Tagesordnung:
„Berichtswesen“**

Zum Bericht 04/27/2005 - Planungsstände und Bauzustände von gemeindlichen Projekten im Tiefbau:

Bürgermeister Dornquast teilt zu Ziffer 4 „Umbau der Lichtsignalanlagen auf LED-Technik“ mit, dass zwischenzeitlich der Bewilligungsbescheid der Investitionsbank über eine Förderung in Höhe von 8.070,00 € eingegangen ist.

Frau Honerlah fragt zu Ziffer 3 „Neubau der Bushaltestelle „An der Pinnau““ an, warum der Bau der Haltestelle bereits jetzt erfolgt. Nach ihrer Ansicht sollte hierüber noch in den Fraktionen beraten werden.

Bürgermeister Dornquast erklärt, dass ihm ein noch bestehender Diskussionsbedarf nicht bewusst war. Aufgrund der Beschlusslage der gemeindlichen Gremien zum Nachtragshaushalt 2005 wurde davon ausgegangen, dass sich keine weiteren Beratungen ergeben. Nach Bewilligung der Fördermittel ist der Auftrag zur Durchführung der Maßnahme erteilt worden.

**Zu Punkt 4 der Tagesordnung:
„Bebauungsplan Nr. 43 „Industriegebiet Krögerskoppel“, 1. Änderung (Industriestammgleis)“
- Beratung über die eingegangenen Anregungen -
- Satzungsbeschluss -**

Den Mitgliedern des Umwelt- und Planungsausschusses ist eine Beratungsvorlage zugegangen.



Beschluss: Der Umwelt- und Planungsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, den Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 43 „Krögerskoppel“, 1. Änderung, zu fassen.

Beschlussfassung: einstimmig

Zu Punkt 5 der Tagesordnung:

„Bebauungsplan Nr. 59 „Gewerbegebiet Ulzburg - Kirchweg / Gutenbergstraße“, 7. Änderung (Lidl)

- Beratung über die eingegangenen Anregungen -
- Satzungsbeschluss -

Den Mitgliedern des Umwelt- und Planungsausschusses ist eine Beratungsvorlage zugegangen, die von Bürgermeister Dornquast kurz erläutert wird.

Herr Ostwald befürwortet die Stellungnahme der Verwaltung zu den Anregungen der Rechtsanwältin der Lidl GmbH & Co. KG in Bezug auf die Lärmschutzfestsetzung und die Festsetzung der Bäume im Geltungsbereich dieser Bauleitplanung.

Er weist jedoch darauf hin, dass die SPD-Fraktion weiterhin der Auffassung ist, dass die Angelegenheit nur im Einvernehmen und in Absprache mit dem Anwohner der Heinrich-Sebelien-Straße 2 gelöst werden sollte.

Dieser Meinung schließt sich Frau Honerlah an.

Beschluss: Der Umwelt- und Planungsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, den Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 59 „Gewerbegebiet Ulzburg – Kirchweg / Gutenbergstraße“, 7. Änderung, zu fassen.

Beschlussfassung: 6 Stimmen dafür (CDU-Fraktion)
5 Stimmen dagegen (SPD- und WHU-Fraktion, Herr Rösel)

Zu Punkt 6 der Tagesordnung:

„Bebauungsplan Nr. 67 „Olivastraße“, 4. Änderung

- Beratung über die eingegangenen Anregungen -
- Satzungsbeschluss -

Den Mitgliedern des Umwelt- und Planungsausschusses ist eine Beratungsvorlage zugegangen.

Frau Honerlah fragt nach, ob ein Gebot zum Erhalt der vorhandenen Bäume im Geltungsbereich festgesetzt ist.

Herr Duda verneint dieses, da die Bäume einen Gesundheitszustand aufweisen, nach welchem sie planungsrechtlich nicht als erhaltenswert bestimmt werden können.



Beschluss: **Der Umwelt- und Planungsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, den Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 67 „Olivastraße“, 4. Änderung, zu fassen.**

Beschlussfassung: **einstimmig**

Zu Punkt 7 der Tagesordnung:

**„Bebauungsplan Nr. 69 „Nördlich Alter Postweg“, 1. Änderung“
- Beratung über die eingegangenen Anregungen -
- Satzungsbeschluss -**

Den Mitgliedern des Umwelt- und Planungsausschusses ist eine Beratungsvorlage zugegangen.

Frau Honerlah regt für die Gestaltung der Vorlagen allgemein an, dass eindeutig und klar erkennbar sein sollte, um welche Zielsetzung es bei der Änderung oder Aufstellung des jeweiligen Bauleitplanes geht. Dieses würde die Vorbereitung der Sitzung für die Ausschussmitglieder erleichtern.

Bürgermeister Dornquast sichert eine entsprechende Anpassung künftiger Vorlagen zu.

Beschluss: **Der Umwelt- und Planungsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, den Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 69 „Nördlich Alter Postweg“, 1. Änderung, zu fassen.**

Beschlussfassung: **einstimmig**

Zu Punkt 8 der Tagesordnung:

**„Bebauungsplan Nr. 74 „Bahnhof“, 1. Änderung“
- Beratung über die eingegangenen Anregungen -
- Erneuter Entwurfs- und Auslegungsbeschluss -**

Den Mitgliedern des Umwelt- und Planungsausschusses ist eine Beratungsvorlage zugegangen.

Mit Bezug auf die Anregung der Eigentümerin des Grundstücks „Kirchweg 56“ bemängelt Herr Ostwald, dass anhand der Abwägung nicht erkennbar ist, ob die Verwaltung auf den Einwand eingeht oder ob dieser zurückgewiesen wird.

Bürgermeister Dornquast erklärt, dass der Einwand zurückgewiesen werden soll. Er weist darauf hin, dass der Gehweg erst dann erforderlich wird, wenn auf dem Grundstück eine Wohnbebauung realisiert wird. Der Beschlussvorschlag der Verwaltung wird für die Sitzung der Gemeindevertretung am 13.12.2005 entsprechend präzisiert.

Herr Rösel verlässt den Sitzungsraum.



Herr Ostwald erklärt, dass die SPD-Fraktion diese Bauleitplanung nach wie vor ablehnen wird, da diese nicht dem städtebaulichen Konzept entspricht, welches der Rahmen- und Strukturplan Ulzburg-Mitte vorsieht.

Beschluss: Der Umwelt- und Planungsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, den erneuten Entwurfs- und Auslegungsbeschluss für die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 74 „Bahnhof“ zu fassen.

Beschlussfassung: 6 Stimmen dafür (CDU-Fraktion)
4 Stimmen dagegen (SPD- und WHU-Fraktion)

Herr Rösel hat nicht an der Abstimmung teilgenommen.

Zu Punkt 9 der Tagesordnung:
„Bebauungsplan Nr. 87 „Südlich Am Lindenhof“, 2. Änderung“
- Aufstellungsbeschluss -

Den Mitgliedern des Umwelt- und Planungsausschusses ist eine Beratungsvorlage zugegangen, welche von Bürgermeister Dornquast kurz erklärt wird.

Die Frage von Frau Honerlah, welche Grundflächenzahl festgesetzt werden soll, wird von Herrn Duda beantwortet.

Frau Honerlah bemängelt, dass die Angaben zu den Planungszielen in der Vorlage unpräzise sind und regt an, künftig konkrete Zahlen zu benennen, damit die planungsrechtlich relevanten Veränderungen klar erkennbar sind.

Beschluss: Der Umwelt- und Planungsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, den Aufstellungsbeschluss für die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 87 „Südlich Am Lindenhof“ zu fassen.

Beschlussfassung: einstimmig

Zu Punkt 10 der Tagesordnung:
„Bebauungsplan Nr. 107 „Westlich Große Lohe“, 1. Änderung“
- Beratung über die eingegangenen Anregungen -
- Satzungsbeschluss -

Den Mitgliedern des Umwelt- und Planungsausschusses ist eine Beratungsvorlage zugegangen.

Beschluss: Der Umwelt- und Planungsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, den Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 107 „Westlich Große Lohe“, 1. Änderung, zu fassen.

Beschlussfassung: einstimmig



Zu Punkt 11 der Tagesordnung:

„Bebauungsplan Nr. 113 „Gräflingsberg / Heidelweg“, 2. Änderung (Paracelsus-Klinik)“

- Entwurfs- und Auslegungsbeschluss -

Den Mitgliedern des Umwelt- und Planungsausschusses ist eine Beratungsvorlage zugegangen.

Vor Eintritt in die Beratungen erklärt sich Frau Lessing für befangen und verlässt für diesen Tagesordnungspunkt den Sitzungsraum.

Beschluss:

Der Umwelt- und Planungsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, den Entwurfs- und Auslegungsbeschluss für die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 113 „Gräflingsberg / Heidelweg“, wie in der Vorlage aufgeführt, zu fassen.

Beschlussfassung:

einstimmig

Frau Lessing (SPD) hat an der Beratung und der Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt nicht teilgenommen.

Der Ausschussvorsitzende, Herr Schulz, bittet Frau Lessing zurück in den Sitzungsraum und informiert sie über das Abstimmungsergebnis.

Zu Punkt 12 der Tagesordnung:

„Bebauungsplan Nr. 119 „Nördlich Suhrrehm“

- Beratung über die eingegangenen Anregungen -

- Satzungsbeschluss -

Den Mitgliedern des Umwelt- und Planungsausschusses ist eine Beratungsvorlage zugegangen.

Herr Ostwald erinnert an den von der SPD-Fraktion in der Sitzung der Gemeindevertretung am 23.08.2005 gemachten Vorschlag, ein Anpflanzungsgebot z. B. für einen Erlenschutzwald entlang des Baches festzusetzen. Er möchte wissen, warum diese Anregung bei der Entwurfsplanung nicht berücksichtigt wurde.

Bürgermeister Dornquast erklärt, dass direkt am Graben keine Anpflanzungen zugelassen werden sollen, um einen gewissen Pflegestreifen zu belassen.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass der Bewuchs mit Erlen mit entsprechenden Abstandsflächen zum Gewässer möglich und vorgesehen werden soll.

Auf die Frage von Frau Honerlah, weshalb das Baugebiet entgegen dem Vorschlag des Kreises als Dorfgebiet ausgewiesen werden soll, verweist Bürgermeister Dornquast auf die Stellungnahme der Verwaltung auf Seite 2 der Vorlage.



Beschluss: **Der Umwelt- und Planungsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, den Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 119 „Nördlich Suhrrehm“ zu fassen.**

Beschlussfassung: einstimmig

Zu Punkt 13 der Tagesordnung:

„Bebauungsplan Nr. 120 „Schattredder“

- **Beratung über die eingegangenen Anregungen der frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung -**
- **Entwurfs- und Auslegungsbeschluss**

Den Mitgliedern des Umwelt- und Planungsausschusses ist eine Beratungsvorlage zugegangen, welche Bürgermeister Dornquast kurz erläutert.

Herr Ostwald erklärt, dass die SPD-Fraktion der Aufstellung des Bebauungsplanes nach wie vor nicht zustimmen wird, da sie sich gegen eine Neubebauung in den bisher unbeplanten Randbereichen der Gemeinde ausspricht.

Weiterhin bittet Herr Ostwald darum, dass die Mitglieder des Umwelt- und Planungsausschusses im Rahmen der Vorlage zum Satzungsbeschluss dieses Bebauungsplanes auch den Umweltbericht und die Begründung zur Kenntnis erhalten.

Beschluss: **Der Umwelt- und Planungsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, den Entwurfs- und Auslegungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 120 „Schattredder“, wie in der Vorlage aufgeführt, zu fassen.**

Beschlussfassung: **8 Stimmen dafür (WHU-Fraktion, Herr Rösel, CDU-Fraktion)**
3 Stimmen dagegen (SPD-Fraktion)

Zu Punkt 14 der Tagesordnung:

„Marktplatz Ulzburg-Mitte“

Den Mitgliedern des Umwelt- und Planungsausschusses ist eine Beratungsvorlage zugegangen, welche von Bürgermeister Dornquast erläutert wird.

Die Frage von Frau Honerlah nach der Belegenheit der verschiedenen geplanten Maßnahmen (z.B. das Aufstellen der Pflanzkübel) erklärt Bürgermeister Dornquast anhand einer Planzeichnung.

Herr Ostwald bemängelt, dass aus der Schlussfolgerung der Beratungsvorlage nicht hervorgeht, dass die Zufahrt um das Jax-Hochhaus nur an den Markttagen entfallen soll.

Er ist weiter der Auffassung, dass der vorgelegte Lösungsvorschlag nicht zufriedenstellend ist, da ein ganzheitliches Konzept zur Umsetzung des Ziels, den Marktplatz langfristig autofrei zu gestalten, nicht erkennbar ist. Die SPD-Fraktion wird diesen Beschlussvorschlag daher ablehnen.



Es ergibt sich eine kurze Diskussion über die grundsätzliche Frage zur sinnvollen Gestaltung des Marktplatzes mit den verfügbaren Haushaltsmitteln.

Beschluss:

- 1. Der Marktplatz wird in den Abschnitten 1 – 3 ausgebaut; der Trafo wird dafür versetzt. Die Kosten in Höhe von 210.000 Euro stehen dafür bereit. Der Auftrag kann auch über den Privateigentümer gegen Kostenerstattung durch die Gemeinde abgewickelt werden.**
- 2. Auf eine Abpollerung wird weitestgehend verzichtet. Dieses kann dadurch erreicht werden, dass vor den Geschäften zwischen den Baumflächen Bordsteine gesetzt werden, die auch gleichzeitig das ansonsten entstehende Gefälle abschwächen können. Die Parkplätze werden beschildert. Die Schilder zeigen die Parkplatzaufstellung zum einen in Richtung Westen an dem genannten Bordstein, zum anderen zur Mitte des Marktplatzes. Hier werden zur Andeutung der Parklinie ca. 15 Poller aufgestellt.**

Da der Marktplatz irgendwann autofrei werden soll, bedarf es dabei nicht der vorgesehenen Qualität. Es sind Poller in einfacherer Ausführung zu einem Preis von 200 – 250 Euro (s. Anlage) zu beschaffen.

Die Abgrenzung der Zufahrt erfolgt durch Blumenkübel, die an den Markttagen zu entfernen sind. An diesen Tagen entfällt die Zufahrt am Jax, so dass die östliche Hälfte als Wochenmarkt genutzt werden kann.

Beschlussfassung:

6 Stimmen dafür (CDU-Fraktion)

5 Stimmen dagegen (SPD- und WHU-Fraktion, Herr Rösel)

Zu Punkt 15 der Tagesordnung:

„Bau- und Vorbescheidsanträge, die von den Festsetzungen der Bebauungspläne abweichen (Befreiungen, Ausnahmen, usw.)“

- werden in der Sitzung vorgetragen -

a) Stralsunder Kehre 6a – Befreiung vom Bebauungsplan Nr. 73 „Wedentwiete“

Aufgrund der geringfügigen Abweichungen wird das Einvernehmen zu der Befreiung von den Festsetzungen der südlichen Baugrenze und der Grundflächenzahl erteilt.

b) Stralsunder Kehre 6b – Befreiung vom Bebauungsplan Nr. 73 „Wedentwiete“

Aufgrund der geringfügigen Abweichungen wird das Einvernehmen zu der Befreiung von der Festsetzung der südlichen Baugrenze erteilt.



c) Gräflingsberg 12 – Befreiung vom Bebauungsplan Nr. 113 „Gräflingsberg / Heidelweg“

Der Antrag auf Beseitigung des im Bebauungsplan festgesetzten Baumes wird mit der befürchteten mangelnden Standfestigkeit und damit der Bedrohung des Nachbarhauses begründet.

Bei einem Ortstermin wurde festgestellt, dass der Baum gesund ist und besondere Bruch- oder Umsturzgefahren nicht erkennbar sind. Da auch andere Gründe, die eine Beseitigung des Baumes rechtfertigen, nicht ersichtlich sind, wird das Einvernehmen zu der Befreiung nicht erteilt.

d) Kirchweg 80 – Nutzungsänderung des Garten-Centers in einen Textil-Fachmarkt (Bauvoranfrage)

Im Bebauungsplan Nr. 59 „Gewerbegebiet Ulzburg – Kirchweg / Gutenbergstraße“ ist dieses Gebiet als „Sondergebiet großflächiger Handelsbetrieb - Gartenfachmarkt“ festgesetzt.

Das Einvernehmen wird versagt, da die geplante Nutzung als Textil-Fachmarkt den Festsetzungen des Bebauungsplanes widerspricht.

Solch eine Nutzung könnte nach einer entsprechenden Bebauungsplanänderung zulässig sein. Der Umwelt- und Planungsausschuss erklärt einstimmig, dass über diese Frage zunächst in den Fraktionen beraten werden soll. Das Ergebnis dieser Beratungen soll in der nächsten Sitzung dieses Ausschusses am 16.01.2006 abgefragt werden.

e) Götzberger Straße 10b – Befreiung vom Bebauungsplan Nr. 102 „Prunstwiete“

An der Grundstücksgrenze zur Götzberger Straße soll ein 1,60 m hoher Metallzaun errichtet werden. Dazu wird eine Befreiung von der textlichen Festsetzung Ziffer 3.13 des Bebauungsplanes beantragt. Danach sind Einfriedungen zum öffentlichen Raum u. a. nur als Laubholzhecke (beliebig hoch), auch in Verbindung mit einem höchstens 1,00 m hohen Zaun - soweit dieser unbedingt notwendig ist - zulässig.

Bei dieser Bestimmung handelt es sich um ein Anpflanzungsgebot gemäß Grünordnungsplan, welches erfolgt ist, um den dörflichen Charakter des Plangebiets erhalten zu können und eine Mindestbegrünung innerhalb des Eingriffsgebietes zu gewährleisten.

Das gemeindliche Einvernehmen wird versagt, da an der Einschränkung dieser Einfriedungsmöglichkeiten festgehalten werden soll.

Zu Punkt 16 der Tagesordnung:
„Unterrichtungen / Anfragen“

a) Anschaffungskosten einer Geschwindigkeitsmesstafel



In der Sitzung des Umwelt- und Planungsausschusses am 07.11.2005 wurde die von der WHU-Fraktion beantragte Anschaffung einer Geschwindigkeitsmesstafel vom Grundsatz her befürwortet.

Nach Einholung eines Angebotes für zwei verschiedene Geräte ergeben sich Brutto-Anschaffungskosten in Höhe von 1.844,40 € bzw. 2.656,40 €.

Die Kosten für die Versicherung, Wartung und Unterhaltung sowie für den Auf- und Abbau werden derzeit ermittelt und in der Sitzung des Umwelt- und Planungsausschusses am 16.01.2005 mitgeteilt.

b) Strauchgutaktion in der Zeit vom 17.10.2005 bis zum 19.11.2005

Bürgermeister Dornquast unterrichtet die Mitglieder des Umwelt- und Planungsausschusses von dem relativ reibungslosen Ablauf der Aktion.

c) Maßnahmen im Rahmen des Knickpflegeprogramms im Fernsehen

Bürgermeister Dornquast informiert über Fernsehaufnahmen des N 3 über Knickpfliegemaßnahmen in Henstedt-Ulzburg, die am 18.12.2005 um 20.15 Uhr ausgestrahlt werden.

d) „Naturschutz auf Industrieflächen“ - Vortrag von Prof. Adolf Weber

Die Mitglieder des Umwelt- und Planungsausschusses werden von Bürgermeister Dornquast über den gehaltenen Dia-Vortrag informiert.

e) Laubsammelaktion 2005

Bürgermeister Dornquast setzt die Mitglieder des Umwelt- und Planungsausschusses von der erstmals von der Gemeinde durchgeführten Laubsammelaktion in Kenntnis. Diese Aktion soll im Jahr 2006 fortgeführt werden.

f) 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 5 „Henstedter Straße“ der Gemeinde Wakendorf II

Da die Belange der Gemeinde Henstedt-Ulzburg nicht berührt werden, sind keine Anregungen zu dieser Bauleitplanung erfolgt.

g) Erschließungsvertrag für die bebauten Flächen der Hofstelle Schacht im Bebauungsplan Nr. 96 „Hofstelle Schacht – Kadener Chaussee (L 75) / Hamburger Straße (L 326)“

Bürgermeister Dornquast informiert über die geplante Bebauung des nördlichen Teilstücks der Hofstelle Schacht mit einem im Bebauungsplan zulässigen Einzelhandelsbetrieb.

Hierzu soll ein Erschließungsvertrag mit einer der Verwaltung bereits bekannten Firma, die die Tiefbau- und Erschließungsplanung durchführen soll, abgeschlossen werden.



Die von der Verwaltung erbetene Zustimmung zur Fortführung der Verhandlungen wird einstimmig erteilt.

h) Wanderweg im Bebauungsplan Nr. 32 „Sport- und Freizeitzentrum Beckersberg“, 4. Änderung

Der Verwaltung liegt ein Antrag vor, wonach der im Bebauungsplan festgesetzte öffentliche Wanderweg entfallen soll, da der Eigentümer des nördlichsten Baugrundstücks diesen Geländestreifen zusätzlich erwerben möchte.

Unter Berücksichtigung der angefallenen Herstellungskosten für diesen Wanderweg sowie eventueller Planungskosten und der zu erzielenden Kaufsumme würde der Gemeinde eine Nettoeinnahme in Höhe von 27.000,00 € für weitere Gestaltungsmaßnahmen im Bürgerpark bzw. an der geplanten Skateanlage zur Verfügung stehen.

Da ca. 50 m nördlich dieses Wanderweges eine weitere Fußwegeverbindung in den Bürgerpark geschaffen worden ist, ist es nach Ansicht der Verwaltung nicht zwingend erforderlich, an dieser Wegefestsetzung im Bebauungsplan festzuhalten.

Der Umwelt- und Planungsausschuss stimmt der Einleitung eines Verfahrens zur Änderung des Bebauungsplanes Nr. 32 „Sport- und Freizeitzentrum Beckersberg“ vom Grundsatz her zu. Über einen entsprechenden Aufstellungsbeschluss soll in der nächsten Sitzung am 16.01.2006 beraten werden.

i) Zufahrt Edeka / Sparkasse in der Hamburger Straße

Frau Honerlah regt an, mit den Eigentümern der Gebäudegrundstücke Sparkasse Südholstein und Edeka-Markt erneute Gespräche aufzunehmen, um eine Zusammenlegung der vorhandenen Zufahrten und somit eine Verbesserung der Verkehrssituation in diesem Bereich zu erreichen. Es liegen ihr Informationen über eine entsprechende Verhandlungsbereitschaft vor.

Bürgermeister Dornquast antwortet, dass ihm neue Erkenntnisse nicht vorliegen, sichert aber diesbezüglich eine nochmalige Kontaktaufnahme zu.

j) Verkehrsinseln in der Hamburger Straße

Herr Rauen bemerkt, dass die Verkehrsinseln der Hamburger Straße unzureichend beleuchtet sind, so dass Fußgänger nur schlecht und nicht rechtzeitig erkannt werden können.

Nach einer kurzen Diskussion erklärt Bürgermeister Dornquast, die Beleuchtungsanlagen in diesen Fällen überprüfen zu lassen.

k) Verkehrsberuhigung

Die von Frau von Bressendorf weitergegebene alternative Möglichkeit einer Verkehrsberuhigung für die Wilstedter Straße wird zur Kenntnis genommen.



l) Verkehrsbedingungen an der Kreuzung Kirchweg / Am Bahnbogen

Frau von Bressensdorf spricht den für Rollstuhlfahrer nur schwer passierbaren Bahnübergang im Kirchweg an und bittet um Maßnahmen zur Abhilfe.

Bürgermeister Dornquast berichtet, dass die von der AKN Eisenbahn AG hier geplanten Umbaumaßnahmen vorerst eingestellt wurden. Die Verwaltung hat gegenüber der AKN diesbezüglich bereits ihren Unmut geäußert und hofft nun auf eine positive Reaktion seitens der AKN.

Frau von Bressensdorf teilt weiter mit, dass der Gehweg im Bereich des geplanten Lidl-Neubaus zur Hälfte von dem Bauzaun verstellt ist.

m) Parkplätze vor der Gemeindebibliothek und der VHS

Frau Honerlah weist darauf hin, dass die Kfz-Stellplätze in diesem Bereich verstärkt als Dauerparkplätze in Anspruch genommen werden. Bürgermeister Dornquast teilt mit, dass seitens der Verwaltung bereits Überlegungen angestellt werden, diesem Umstand entgegen zu wirken.

n) Abmarkierungen von Fahrradwegen

Um die Verkehrssicherheit auf den gemeinsamen Fuß- und Radwegen zu verbessern, schlägt Frau Honerlah vor, die jeweiligen Nutzbereiche farblich unterschiedlich zu kennzeichnen, sofern hierzu die Möglichkeit besteht.

o) Baubroschüre

Auf die Frage von Frau Honerlah, welchen Inhalt die geplante Baubroschüre haben und wann diese herausgegeben werden soll, antwortet Herr Mohr, dass die Broschüre insbesondere als Wegweiser bzw. Information für die Bürger in den Bereichen „Hochbau“, „Tiefbau“ und „allgemeines Planungsrecht“ dienen und Ende April 2006 erscheinen soll.

p) Maßnahmen zur Baumpflege

Herr Ramcke erkundigt sich nach dem Fortschritt der Pflegemaßnahmen an den gemeindeeigenen Bäumen. Bürgermeister Dornquast antwortet, dass bereits verschiedene Maßnahmen zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit ergriffen worden sind.

q) Treppenanlagen am Kori-Barmstedt-Weg

Auf Herrn Ramckes Nachfrage zu den Ausbesserungsarbeiten an den Verbindungstreppen zum Wanderweg, teilt Bürgermeister Dornquast mit, dass diese Maßnahmen in das laufende Arbeitsprogramm aufgenommen sind und entsprechend umgesetzt werden sollen.



Zu Punkt 17 der Tagesordnung:
„Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner“

Es werden keine Fragen gestellt.

Der Ausschussvorsitzende, Herr Schulz, schließt die öffentliche Sitzung. Er stellt fest, dass die Nichtöffentlichkeit hergestellt worden ist und ruft den Tagesordnungspunkt 18 auf.

Zu Punkt 18 der Tagesordnung:
„Regenentwässerung im südöstlichen Bereich der Straße Beckersbergring im Ortsteil Ulzburg der Gemeinde Henstedt-Ulzburg“
hier: Vertrag über Kostenteilung

Siehe Anlage zur Niederschrift.

Die Anlage ist vertraulich zu behandeln und nicht für die Öffentlichkeit bestimmt.

Im Anschluss an die Beratung zu diesem Tagesordnungspunkt stellt der Ausschussvorsitzende, Herr Schulz, die Öffentlichkeit wieder her und schließt die Sitzung.

gez. Rolf Schulz
(Ausschussvorsitzender)

gez. Antje Stüwer
(Protokollführerin)

Gesehen:

gez. Volker Dornquast
(Bürgermeister)